

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das fünfft alter

an das licht komen darwid gesetzt vñ vil dar gegen geschribē. des sich Plato. do er das höret als sy sagen. bewegen het lassen. Di. er was der erst der die ding die Socrates saget in gemerck genommen vñ in die gemein gepracht hatt. er hat der erst aller philosophonū dise hystori beschriben. Er was auch ein gestrenger fürst. vñ heersürer der das heer aus den hindersten ortein Babylonie her wider fürst vñ in scharpfen gefährlichen wegen durch grausame völk er vnverlezt wider anheims beleitet hat. Diser lebt. lxxxix. iar.

Archita tarentin



Archita tarentinus der Apithagorisch phylosophus ward diser zeit hochberümbt vñ in alle geslächte d eugent in grösser verwundung gehalten Diser hat platonem dē philosophum der der von Dionisio ertödt solt worden sein durch ein sannt briefferlebiget. Er hatt auch vil schriffte gemacht der eine also lautet. Es ist kein fürnämmer gefährlicher seuchen dann wollust des leibß. des begirig gelustungen zu fräselicher vñ vnmesziger geprächung geceyret werden. Wan danon entsteen verräterey des vatterlant. zerstörung gemeins nutz. vñnd ist kein laster. vñnd ist kein übeltat. darzü die gyrrig keit des wollusts mit treybe.

Plato



Plato d aller namhafftigist phylosophus ist zu diser zeyte (als Eusebyus schreibet) ob allen phylosophen der berümbtest vñnd erleuchteest gewesen. aus aristone seinem vatter. vñ Perictonia oder petona seiner mütter geporn zu Athenis an gleichemtag. Daran zu Delon der Appollo. als Appoliodorus setz. geporn ward. Die mütter was des geslechts Solonis her vñ der vater Cobri des sunß Melanti. Plato het. ij. prüder Admantem vñ Glauconem vñ ein Schwester Petonā. aus der Speusippus der phylosophus vrsprung hat. Diser plato hat zum ersten malen gelernt. Auch getichte vñnd beschreibung geübt er übelchatt gemacht. Vñ er ward von herrlicher fürtrefflicher schynperkeit wegen seins leibs plato genannt. wiewol er daruo nach seins väterlich

en anherren namen Arestoeles hieß. Er hat gelernt von Socrate vñnd Euclide. darnach von Theodoro. Nachuolgemt zoch er in Egypten do höit er die propheten vñ pyester. Daselbsthin het er mit yme Euripidē zu ein wegferretten do er herwider gen Athenas kom wonet er in Achademia vñ schiffet dreimal in Syaliā. Vñ als er daselbst der färllichkeit des toz empfohen was do ward er verkauft. Eins mals war de er gefrage warinn yemant die weyßheit erlangen möcht. Sagt er. In nit harrung d ding die nit begegnen mögen. Auch vergangner ding nit wider zubencken. Vñnd starbe in der wirtschafft sitzende im. lxxxi. iar seins alters.

Anchistenes



Anchistenes der Athenisch phylosophus hat im anfang den redner Gorgiam gehört vñnd sich darnach socrati zügeseller. vñnd wiewol er in pytheo wonet so gieng er doch täglich. xl. achteil einer meyl dem Socratem zehören. Von dem leret er gedult vñnd senffemütigkeit. Er sieng die Cinischē seer erstlich an vñnd was ein fürst darinn. Er straffet den mitte hof sart erplasnē platonē. vñ so er ye zürzeiten ym platonē höret vbel redē so sprach er. Es ist kincklich vbel zehören so du wol gethon hast. Er hat vil bücher von mancherley beschribē. Vñ ym schreibet Jeronimus wider Iouinianum do er socratem gehört het. do hat er zu sein imgern gesprochen. Seerhin vñ suchet eüch einen meister dann ich hab mir ein gefunden. Es ist ein vnweiffheit vil lernen vñnd was ir wist das ist nit wissen.

Speusippus



Speusippus der Athenisch phylosophus Eurimedontis sun vñ des plato nis ans seiner Schwester encklein ist. viij. iar der schüle platonis meyster gewesen. Er zōint leichtlich vñ reich et d wollustperkeit die hande. Darinnb strafft yn Dyoogenes d phylosophus hart. Als er daruach mit dem seuchen des Paralib berürt ward do bat er Xenocratem das er ym in der lere nachuolgen solt. Plutarais schreibet. das er von auffüllenden leissen vergangen sey. Thymotheus setz. Er wär eins magern leybs